



Liebe Leserin, lieber Leser,

Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei! Sie zu verkündigen, ist unser Auftrag und der Grund, warum es Kirche gibt. Wenn ich dann gefragt werde: „Was macht die Kirche eigentlich mit meiner Kirchensteuer? Und benötigt die Kirche sie wirklich?“, dann greife ich gerne zu einem Vergleich: Natürlich zählt das Licht. Aber damit die Kerze leuchten kann, braucht es das Wachs. So sehe ich auch die Kirchensteuer.

Von der Taufe bis zum letzten Trost, von den Angeboten für benachteiligte und hilfsbedürftige Menschen über Kindertagesstätten und Jugendgruppen bis hin zum Orgelkonzert wäre das Allermeiste ohne Kirchensteuer nicht denkbar.

Mit dieser Broschüre möchten wir die Kirchensteuer erklären und Ihnen zeigen, was Sie mit Ihrer Kirchensteuer ermöglichen. Das ist nicht nur umfangreich und vielfältig, sondern wirkt auch nachhaltig und verbindend.

Gleichzeitig ergreife ich gerne die Gelegenheit, Ihnen zu danken. Unsere Kirche kennt zwar ihre Kirchenmitglieder, doch gilt auch für uns das Steuergeheimnis. Das heißt, uns ist grundsätzlich nicht bekannt, wer Kirchensteuer zahlt oder gar wie viel. Daher tausend Dank auf diesem Wege an alle, die mit ihrer Kirchensteuer ein breites kirchliches Angebot und ein verlässliches soziales Netz in unserer Gesellschaft finanzieren. Und natürlich gilt mein herzlicher Dank ebenso allen, die über Ehrenamt, Spenden, Stiftungen oder Nachlässe weitere Akzente setzen.

Ihre Kirchensteuer wirkt. Möge Sie dies auch mit Freude und Stolz erfüllen!

Mit den besten Grüßen

Dr. Martin Kastrup

Dr. Martin Kastrup, Finanzdezernent
der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

IHR SEID DAS
LICHT DER WELT.

Matthäusevangelium 5,14

Jede Zahl hat ein Gesicht

Was ermöglicht meine Kirchensteuer?

Die Kirche ist flächendeckend vor Ort tätig. Sie lebt Werte. Sie vermittelt Sinn. Sie entwickelt Persönlichkeiten. Um mit Worten zu bezeugen und mit Taten zu leben: Gott ist jedem Menschen nahe.



20.000
JUNGE MENSCHEN
AUF IHREM WEG DES
GLAUBENS BEGLEITEN

16.500 Konfirmandinnen und
Konfirmanden sowie 3.500
Konfi3-Kinder pro Jahr



555.000 MAL
FREUNDSCHAFT UND
FREUDE TEILEN

210.000 Kinder und Jugendliche in
Gruppen sowie 345.000 Teilnehmende
bei Freizeiten, Kinderbibelwochen,
Jugendgottesdiensten und mehr



9.000
MENSCHEN, DIE „JA“
ZUEINANDER SAGEN

4.500 Trauungen pro Jahr



42.000
KINDERN STARTHILFE GEBEN

in 945 evangelischen Kindertagesstätten mit 8.300 Erzieherinnen
und Erziehern



100.000-FACH
SELSORGE FÜR ALLE, DIE ZUSPRUCH
UND HILFE SUCHEN

Mehr als 2.000 Pfarrerinnen und Pfarrer, Diakoninnen
und Diakone in der Jugendarbeit sowie in der Gemeinde-
und Altenseelsorge, mehr als 70 Klinikseelsorgerinnen
und -seelsorger, 750 Notfallseelsorgende in allen Kirchen-
bezirken, dazu mehrere Hundert Ehrenamtliche, die spezi-
fisch für die Seelsorge qualifiziert sind



220.000 MAL
MEHR VON GOTT ERFAHREN

220.000 Schülerinnen und Schüler im
evangelischen Religionsunterricht;
darunter viele, die nicht in der Kirche
sind

100 Euro Ihrer
Kirchensteuer

Danke für Ihren Beitrag!

9 €

KIRCHE IN
DEUTSCHLAND
UND WELTWEITES
ENGAGEMENT

2 €

LEBENSBEGLEITUNG FÜR
BESONDERE SITUATIONEN
UND BERUFE

36 €

LEBENSBEGLEITUNG VOR
ORT UND GOTTESDIENSTE

12 €
BILDUNG

3 €

KIRCHENSTEUER-
ERHEBUNG

8 €

KINDER, JUGEND
UND FAMILIE

12 €

LEITUNG UND
VERWALTUNG

8 €

GEBÄUDEUNTERHALT

4 €

KIRCHENMUSIK, KULTUR
UND VERANSTALTUNGEN

6 €

DIAKONIE UND GESELLSCHAFT-
LICHER ZUSAMMENHALT

Meine Kirchensteuer für ...

Kirche lädt ein, die Welt besser zu machen. Gemeinschaft kann mehr bewirken als Einzelne – und macht mehr Freude. Kirche ist aktiv im Vertrauen auf Gott und die Menschen.

- **Lebensbegleitung vor Ort und Gottesdienste**
Gemeindepfarrdienst, Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Konfirmationen und Seelsorge
- **Kinder, Jugend und Familie**
Kindertageseinrichtungen, Jungscharen, Jugendkreise, Waldheime, Freizeiten, Familienangebote
- **Diakonie und gesellschaftlicher Zusammenhalt**
Hilfe für Menschen in Not durch Beratung in Lebenskrisen, Diakoniestationen, Sozialkaufhäuser, Vesperkirchen, Flüchtlingsarbeit und Dialog mit Arbeitswelt; Umweltschutz, Erwachsenen-, Frauen-, Männer- und Öffentlichkeitsarbeit, Evangelischer Kirchentag. Die Kirchensteuer ist oft die Basisfinanzierung, ohne die es keine Zusatzfinanzierung gäbe.
- **Kirche in Deutschland und weltweites Engagement**
Unterstützung finanzschwächerer evangelischer Kirchen und der EKD, Zusammenarbeit mit anderen christlichen Kirchen weltweit und vor Ort, Entwicklungshilfe, Missionswerke
- **Lebensbegleitung für besondere Situationen und Berufe**
Krankenhaus-, Polizei-, Notfall-, Gefängnis-, Alten- und Pflegeheim-, Telefon- und Flughafenseelsorge
- **Bildung und Erziehung**
Religionsunterricht, Erwachsenenbildung, kirchliche Schulen, Fach- und Hochschulen, Büchereien, Fort- und Weiterbildung, Akademie Bad Boll
- **Kirchenmusik, Kultur und Veranstaltungen**
Chöre, Orchester, Konzerte, Theater, Ausstellungen
- **Leitung und Verwaltung**
Kirchenleitende Aufgaben und Organisationsaufgaben wie Personalverwaltung, Controlling, Versicherungen, Rechnungsprüfung in den Gemeinden vor Ort und im Oberkirchenrat, Ermöglichung und Unterstützung ehrenamtlichen Engagements
- **Kirchensteuererhebung**
Entgelt an die staatliche Finanzverwaltung für den Kirchensteuereinzug
- **Gebäudeunterhalt**
Kirchen, Gemeindehäuser, Pfarrhäuser; viele davon ortsbildprägend und denkmalgeschützt

WARUM GIBT ES DIE KIRCHE?

Weil Gott mitten im Leben ist. Er lädt ein, sein Wirken in der Welt mitzugestalten. Kirche macht das sichtbar. Sie ist die Gemeinschaft derer, die an Gott glauben. Sie trägt die Botschaft von Jesus Christus in die Welt. Deshalb gibt es die Kirche: um gemeinsam zu glauben, zu hoffen und zu lieben.

WIE WIRKT DIE KIRCHE?

Mitten ins Leben hinein. Die Kirche schaut präzise hin und fragt: Wo braucht es Familienzentren, Beratungsstellen oder Streetworker? Wann Vesperkirchen, Gottesdienste, Seelsorge? Wie viele Kindergärten, Schulen sowie Tagungs- und Bildungstätten? Welche Chöre, Kunst, Kirchengebäude und Gemeindehäuser? So wirkt die Kirche: Sie begleitet die Menschen ein Leben lang – von der Taufe bis zum letzten Trost.

WOZU BRAUCHT ES DIE KIRCHENSTEUER?

Um verlässlich wirken zu können. Die regelmäßige Kirchensteuer schafft eine stabile Finanzierung. Sie kommt Menschen in den Gemeinden und in der Gesellschaft flächendeckend und dauerhaft zugute. Kirchliche Mittel werden vielfach für gesamtgesellschaftliche Aufgaben verwendet, die oft zusätzlich von Staat oder Privatpersonen unterstützt werden. So wirkt die Kirchensteuer wie ein Hebel und erzeugt Synergien. Deswegen braucht es die Kirchensteuer: damit Kirche mitten im Leben ist.



76.000 VERLÄSSLICHE VERBIN- DUNGEN FÜR TRAURIGE UND VERZWEIFELTE

Rund um die Uhr führen in der Telefonseelsorge 550 ehrenamtliche Mitarbeitende 76.000 Gespräche im Jahr.



90.000 MENSCHEN IM GOTTES- DIENST. WOCHE FÜR WOCHE

An Sonn- und Feiertagen werden in der württembergischen Landeskirche pro Jahr 84.000 Gottesdienste mit 4,7 Millionen Menschen gefeiert; allein an Heiligabend nehmen 720.000 Menschen teil.



2.050 FREIWILLIGE, DIE SOZIAL ENGAGIERT SIND

Mehr als 2.000 junge Menschen im Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahr, Bundesfreiwilligendienst und weltweiten Entsendungsdienst

37.000 VERLÄSSLICH VER- SORGTE MENSCHEN

13.000 Schwestern und Pfleger von 230 Diakonie-Sozialstationen kümmern sich um ambulante Pflege und häusliche Versorgung von 37.000 Menschen.



145.000 EHRENAMTLICH MITARBEITENDE

engagieren sich regelmäßig unentgeltlich im kirchlichen oder diakonischen Bereich.



4.400-FACH DURCH WISSEN UND WERTE AUF DIE ZUKUNFT VORBEREITET

500 Lehrkräfte und Mitarbeitende in 13 Schulen und Seminaren in evangelischer Trägerschaft für 4.400 Schülerinnen und Schüler



13.000 MAL MOTIVATION FÜR MEN- SCHEN, DIE ES SCHWERER HABEN

Rund 13.000 Mitarbeitende sind für 18.500 Menschen mit Behinderungen und psychischen Krankheiten da.



Fakten zur Kirchensteuer

DIE KIRCHENSTEUER BETRÄGT DURCHSCHNITTLICH KNAPP 1 PROZENT DES EINKOMMENS.

Die Kirchensteuer wird als Anteil der staatlichen Lohn-, Einkommen- oder Kapitalertragsteuer berechnet und verringert als Sonderausgabe die Einkommensteuer. Damit reduziert sich die tatsächliche Kirchensteuerbelastung deutlich und macht so ca. ein Prozent eines durchschnittlichen Einkommens aus. Bei hohen Einkommen kann die Kirchensteuer auf Antrag verringert werden (sog. Kappung der Progression).

KNAPP DIE HÄLFTE DER KIRCHENMITGLIEDER ZAHLT KIRCHENSTEUER.

Nur wer Lohn-, Einkommen- oder Kapitalertragsteuer entrichtet, zahlt auch Kirchensteuer. Schülerinnen und Schüler, Studierende, Arbeitslose, Geringverdiener und Rentnerinnen und Rentner mit keinem oder nur geringem zu versteuernden Einkommen zahlen keine Kirchensteuer.

DIE KIRCHE ENTLASTET DIE GESELLSCHAFT.

Der Staat möchte, muss und kann nicht alles machen: In Deutschland werden daher öffentliche Aufgaben oft von freien Trägern übernommen, die durch öffentliche Zuschüsse nur teilweise refinanziert werden. Deswegen verwendet die Kirche zur Finanzierung auch Kirchensteuermittel.

DAS BESONDERE KIRCHGELD SORGT FÜR AUSGLEICH.

Wenn ein/e (Ehe-)Partner/-in keiner steuererhebenden Religionsgemeinschaft angehört, wird die Kirchensteuer nur auf das Einkommen des Kirchenmitglieds erhoben. Hat dieses kein eigenes oder ein verhältnismäßig geringeres Einkommen, bildet dieses den Lebensführungsaufwand des Kirchenmitglieds unzureichend ab. Deshalb wird für die gestaffelte und nach oben begrenzte Kirchensteuer in Form des „besonderen Kirchgelds“ circa ein Drittel des gemeinsamen Einkommens als Bemessungsgrundlage herangezogen.

DIE FINANZÄMTER MACHEN ES BILLIGER.

Den Kirchensteuereinzug selbst zu organisieren, wäre deutlich teurer als der Kirchensteuereinzug durch den Staat. Für diesen Service zahlt die Kirche dem Staat eine Gebühr von drei Prozent der Kirchensteuereinnahmen.

VERTRAUEN IST GUT. KONTROLLE IST BESSER.

Über die Verwendung kirchlicher Finanzmittel wird in demokratisch gewählten Gremien öffentlich beraten und entschieden. Jede und jeder kann Einblick nehmen und genau sehen, wie viel Geld wofür ausgegeben wird. Unabhängige Prüfungseinrichtungen kontrollieren regelmäßig die Verwendung der Ressourcen.

Wer ist bei Fragen für mich da?

Zur Kirchensteuer:

Telefon: 0800 7137-137
(gebührenfrei)
kirchensteuer@elk-wue.de
www.elk-wue.de/kirchensteuer

Zu Spenden, Stiftungen und Vermächtnissen:

Pfarrer Helmut Liebs
Telefon: 0711 22276-46
helmut.liebs@elk-wue.de

Zu weiteren Fragen:

Evangelischer Oberkirchenrat
Postfach 10 13 42
70012 Stuttgart
Telefon: 0711 2149-0
kontakt@elk-wue.de

Herausgeber:

Evangelische Landeskirche
in Württemberg
Evangelischer Oberkirchenrat
Postfach 10 13 42
70012 Stuttgart

www.elk-wue.de

Redaktion: Oliver Hoesch (v. i. S. d. P.), Dr. Martin Kastrup, Michaela Kluin, Helmut Liebs, Georg Ottmar, Dr. Fabian Peters, Gabriele Wulz. Wir danken dem Evangelischen Oberkirchenrat in Baden für wertvolle Anregungen zu dieser Publikation.

Gestaltung: soldan kommunikation

Fotonachweise: ©Adobe Stock: Tyler Olson, Giorgio Magini, Natalie Board, Robert Kneschke, Jacob Lund, PhotoGranary, batuhan toker, Kzenon, Hendrik, Nattawat. ©Ludmilla Parsyak, ©Shutterstock: SpeedKingz.

Die Verwendung von 100 Euro Kirchensteuer auf S. 6 bis 8 ist auf der Grundlage des Plans für die kirchliche Arbeit für das Haushaltsjahr 2021 dargestellt. Die Angaben auf S. 4, 5, 10 und 11 beziehen sich auf das bei Drucklegung verfügbare Berichtsjahr, i. d. R. 2019.

NUTZEN SIE UNSER KIRCHENSTEUERTELEFON!

Unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 7137-137 geben die Steuerexpertinnen und -experten des Oberkirchenrats montags bis freitags von 9 bis 11:30 Uhr und montags bis donnerstags von 14 bis 16 Uhr Auskunft.



Hier erfahren Sie mehr:

www.elk-wue.de/kirchensteuer



„100 Euro meiner Kirchensteuer – kann mir jemand sagen, was die Kirche damit macht?“

Eine gute Frage. Eine berechnete Frage. Diese Broschüre gibt Antworten. Versprochen. Denn mit der Kirchensteuer setzen Sie Vertrauen in Ihre Kirche, und die Kirche beantwortet Ihr Vertrauen mit Transparenz. Dabei wird deutlich, wie eminent wichtig die Kirchensteuer ist. Sie wirkt sowohl innerhalb Ihrer Kirchengemeinde als auch darüber hinaus. Sie ist der gewichtigste finanzielle Beitrag für das verlässliche Wirken von Kirche. Deshalb und kurz gesagt: Kirchensteuer wirkt.

„Anschaulich zeigt diese Broschüre, wie unsere Kirchensteuer in den Dienst am Nächsten verwandelt wird – diversifiziert, nachhaltig, verlässlich.“

Amelie Fritsch, Beraterin von Familienunternehmen,
AEU-Vorstandsmitglied

„Die Vielfalt kirchlicher Arbeit ist jeden Euro Kirchensteuer wert.“

Christian Schwinge, Unternehmer

„Genauso stelle ich mir eine solche Informationen vor: transparent – im wahrsten Sinne des Wortes.“

Uta Hennig, Kunsttherapeutin

„Kirchensteuer wirkt – auch für Diakonie und für neue Aufbrüche in der Kirche.“

Tobias Merckle, Seehaus Leonberg e. V., Gemeinde
am Glemseck

„Ich habe vor allem als Kind und in der Jugend sehr vom tollen Gemeindeleben profitiert. Meine Kirchensteuer zahle ich daher aus Überzeugung und finde es wichtig, ihren Nutzen hier so anschaulich zu machen.“

Martin Schmidt, TV-Hauptstadtkorrespondent



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

